

Pressemitteilung

Wirtschaft als Pflichtfach ist ein großer Schritt nach vorn

Langhof: „Wir begrüßen die Entscheidung der Landesregierung, denn grundlegendes Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge ist heute wichtiger denn je.“

Magdeburg, 6. Februar 2025

Im Koalitionsvertrag hatte die Landesregierung die Einführung von Wirtschaft als Pflichtfach vereinbart. Das Fach ab dem Schuljahr 2026 in den siebten und achten Klassen verpflichtend zu unterrichten, ist ein großer Schritt nach vorn. Dem müssen weitere Schritte folgen, denn ökonomisches Basiswissen sollte bereits ab der fünften Klasse vermittelt werden.

„Die Basis unseres Wohlstands ist erfolgreiches wirtschaftliches Arbeiten. Aber wieso, weshalb, warum arbeiten Unternehmen erfolgreich? Welche Zusammenhänge gibt es mit politischen Entscheidungen und welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat wirtschaftliches Handeln? Wer diese Fragen beantworten kann, hat einen wesentlichen Teil des Rüstzeugs für sein Leben. Vermittelt werden muss dieses Wissen in der Schule und es ist gut, dass Sachsen-Anhalt jetzt den Anfang macht“, erklärt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident Sachsen-Anhalts.

„Das Fach Wirtschaft hat auch noch eine weitere Aufgabe. Denn hier kann und soll den Jugendlichen ein positives Bild vom Unternehmertum vermittelt werden. Ein positives Bild von den Frauen und Männern, die jeden Tag Verantwortung übernehmen - Verantwortung für alle Beschäftigten, für den Erfolg ihres Unternehmens und damit auch Verantwortung für die Gesellschaft. Wir haben mit dem Fach Wirtschaft die Möglichkeit aufzuzeigen, dass das Gründen eines Unternehmens eine großartige und lohnenswerte Aufgabe ist und Unternehmertum etwas außerordentlich Positives“, so Langhof weiter.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de